

Z

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheinen**Memoiren der Marquise von Madailles**

Herzogin von Escars

Herausgegeben von ihrem Urentel Oberst Marquis von Madailles

Deutsche Bearbeitung von E. von Kraak

Bezugsbedingungen:

Broschiert M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.65 bar. 10 Exemplare für M. 24.—  
 In Leinen gebunden M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar. 10 Exemplare für M. 30.—  
 In Halbfranz gebunden M. 7.— ord., M. 4.90 netto, M. 4.65 bar. 10 Exemplare für M. 42.—

In den „Memoiren der Herzogin von Escars“ spricht eine starke und leidenschaftliche Natur zu uns. Es ist interessant, zu beobachten, wie sich die großen weltgeschichtlichen Ereignisse der Revolution und des Bonapartistischen Zeitalters in der Seele der glühenden Royalistin widerspiegeln. Aus der Heimat verbannt, eines großen Vermögens beraubt, irrt sie wie ein vom Sturm vertriebenes Blatt in Europa umher. Nachdem sie in England den Gatten verloren hat, folgt sie einer Einladung des großmütigen Königs Friedrich Wilhelm II. nach Berlin, der ihr warmer und väterlicher Freund wird. Nach seinem Tode schließt sie eine zweite Ehe mit dem Baron von Escars. Nach verschiedenen fruchtlosen und gefährvollen Bemühungen gelingt es Frau von Escars endlich, ihre und des Gatten Streichung aus der Emigrantenliste durchzusetzen. Doch dauert es nicht allzulange, und ihre glühende royalistische Gesinnung erregt bald den Zorn und den Argwohn des „Tyrannen Bonaparte“, und sie wird verbannt. Sieben Jahre hat die stolze, leidenschaftliche Frau unter der Verfolgung des erbitterten „Korsen“ zu leiden. Schließlich kommt die Marquise an den Hof Ludwigs XVIII., wo sie und ihr zum Herzog erhobener Gatte endlich den wohlverdienten Lohn treuer Hingebung an ihren König ernten.

Die ganzen Aufzeichnungen atmen einen so lebendigen und feurigen Geist, daß man ganz unter dem Bann dieser eigenartigen und interessanten Persönlichkeit steht und dieses Buch nur ungern aus der Hand legen wird, ehe man die letzten Seiten gelesen hat.

Ich bitte, sich recht tätig für diese wichtige Erscheinung auf dem Gebiete der Memoiren-Literatur zu verwenden. Die Nachfrage wird wie bei den Memoiren der Fürstin von Radziwill (Luise von Preußen), 45 Jahre aus meinem Leben, eine rege werden. Bestellzettel ist beigelegt.

Verlagsbuchhandlung George Westermann, Braunschweig und Berlin.

Wir geben soeben aus das 14. Tausend von

**Zwei Menschen**

Roman in drei Teilen von

**Richard Boß**

In künstlerischem Geschenkleinband M. 5.—  
 M. 3.50 netto, M. 3.25 bar und 11/10

Stuttgart, September 1913 Z J. Engelhorn's Nachf.